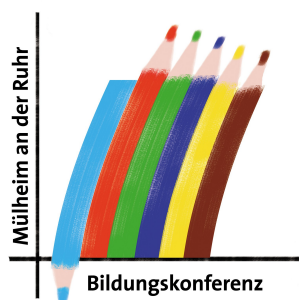


# **DOKUMENTATION**

## **„Medizin macht Schule“**

Veranstaltung der Mülheimer  
Bildungskonferenz mit der  
Ärztekammer Nordrhein, Kreisstelle  
Mülheim am 06.09.2006



#### Referat IV

Geschäftsführer des "Mülheimer Bündnisses für  
Familie" und der Bildungskonferenz

Gebäude und Eingang: **Wertgasse 35**

Auskunft: **Herr Ernst**

Zimmer: **1**

Telefon: **0208/4559944**

Telefax: **0208/455589944**

Online:

[Heinz-Hermann.Ernst@stadt-mh.de](mailto:Heinz-Hermann.Ernst@stadt-mh.de)

<http://www.muelheim-ruhr.de>

Sprechzeiten:

Montags bis freitags 8.00 Uhr - 12.30 Uhr

Donnerstags zusätzlich 14.00 Uhr - 16.00 Uhr

und nach Vereinbarung

Öffentliche Verkehrsmittel:

Bahn: alle Linien bis Stadtmitte

Bus: alle Linien bis Stadtmitte

Stufenloser Zugang:

Ihr(e) Zeichen: / Ihr Schreiben vom:

Datum: 10. August 2006

Aktenzeichen: R IV/30.40.1

## Mülheimer Bildungskonferenz

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Arbeitsgruppe 4 hat sich u.a. mit den Möglichkeiten auseinandergesetzt, die Schule, Eltern und Schüler nutzen können, um die Gesundheit der Kinder und Jugendlichen zu fördern. Zur Ergänzung der bestehenden Infrastruktur hat die Kreisstelle Mülheim der Ärztekammer Nordrhein das Projekt

### „ Medizin macht Schule“

entwickelt. Ich freue mich, dass Herr Uwe Brock, Vorsitzender der Kreisstelle Mülheim Sie am

**06. September 2006, 19.00 Uhr bis ca. 20.00 Uhr,**

**in der Aula der Städt. Realschule Stadtmitte, Oberstraße 92-94**

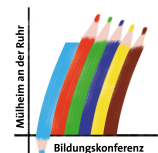
informieren wird. Zu dieser Veranstaltung der Bildungskonferenz lade ich Sie herzlich ein.

Herr Brock und Frau Dr. Niedziella-Rech stehen anschließend zu Rückfragen selbstverständlich zur Verfügung.

Ich würde mich freuen, auch Sie begrüßen zu können.

Mit freundlichen Grüßen

Dagmar Mühlenfeld  
Oberbürgermeisterin



# „Medizin macht Schule!“

---

## **Mülheimer Bildungskonferenz**

6. September 2006, 19.00 Uhr  
Aula der Städt. Realschule Stadtmitte

# „Medizin macht Schule!“

---

Vorgestellt von:

**Herrn Uwe Brock**

Vater von 3 Kindern,  
Vorsitzender der Ärztekammer Nordrhein, Kreisstelle Mülheim,  
Niedergelassener hausärztlicher Internist

**Frau Dr. Eva Niedziella-Rech**

Mutter von 2 Kindern,  
Mitglied des Vorstandes der Ärztekammer Nordrhein,  
Kreisstelle Mülheim,  
Niedergelassene Gynäkologin in Mülheim

---

# „Medizin macht Schule!“

---

Aktionen der **Ärztammer** Nordrhein,  
Kreisstelle Mülheim (ÄK)

in Kooperation mit der  
**Kassenärztlichen Vereinigung** Nordrhein,  
Kreisstelle Mülheim (KV)

# „Medizin macht Schule!“

---

## Medizinische Herausforderungen:

- Der Anteil der übergewichtigen Kinder stieg in den letzten Jahrzehnten ständig an.  
Von 1998 bis 2003 sind die Deutschen um 800 Gramm schwerer geworden.  
Erhöhung des Anteils der Kinder mit Diabetes Typ II.  
Erhöhung des Anteils der Kinder mit Bluthochdruck.
- Bewegungsarmut: In den letzten 20 Jahren hat sich der Kalorienverbrauch in der Freizeit halbiert.  
Kinder verbringen mehr Zeit vor dem TV und Computer (spielen)
- Die Anzahl der ungewollten Schwangerschaften Minderjähriger stieg in den letzten Jahren.
- Der Impfstatus der Schüler wird schlechter durch „Impfmüdigkeit“.

## „Medizin macht Schule!“

---

Die Jugend:

Medizinisches „Präventionsvakuum“?

Die Jugendschutzuntersuchung J1 wird zu wenig genutzt.

## „Medizin macht Schule!“

---

Projekte:

Schule besucht Medizin  
(School meets medicine)

Medizin besucht Schule  
(Medicine meets school)

Move it!

Saver than before

## „Medizin macht Schule!“

---

### **Bausteine (Tools):**

#### **Schule besucht Medizin**

Medizin besucht Schule

Move it!

Saver than before

---

## Schule besucht Mediziner

---

Besuch von Schulklassen in  
beiden Krankenhäusern und Praxen.

Diese Besuche können unter den verschiedenen Aspekten der Gesundheitsförderung (z.B. gynäkologische Praxis), des Abbaus von Ängsten um Erkrankungen (z.B. Operationssaal eines Krankenhauses) sowie im Rahmen der Berufswahl (Arbeitsfeld Gesundheitswesen) geplant werden.

---

## Schule besucht Medizin

---

### **ZIELE:**

- Verbesserung des Wissens von Schülern um medizinische Prävention.
- Reduktion von Ängsten der Schüler vor dem medizinischen Umfeld.
- Verbesserung des Wissens um das Berufsfeld Medizin als Ausbildungsbereich.
- Aufbau persönlicher Kontakte der Schüler zu Vertrauenspersonen aus dem Bereich der Medizin in Mülheim.

## Schule besucht Medizin

---

Die ÄK und die KV sammelt die Angebote der Praxen und der beiden Krankenhäuser Mülheims und stellt sowohl eine Internet-Plattform ([www.aekno.de](http://www.aekno.de)) als auch eine „Hotline“ (0201/43 60 30 30) zur Verfügung.

## „Medizin macht Schule!“

---

### **Tools:**

Schule besucht Medizin

**Medizin besucht Schule**

Move it!

Saver than before

---

## Medizin besucht Schule

---

Planung und Moderation einer  
Projektwoche der Sekundarstufe I  
oder II.

Für die **Primarstufe** empfehlen wir:

„Gesund macht Schule“ der Ärztekammer  
Nordrhein; [www.gesund-macht-schule.de](http://www.gesund-macht-schule.de)

(Infomaterial liegt aus)

---



## Medizin besucht Schule

---

### **Ziele:**

Verbesserung des Wissens von Schülern und Jugendlichen um präventives Verhalten in eigener Sache

## Beispiel: Projektwoche Prävention

---

- Pulmonologie** (z.B. Gefahren des Rauchens),
- Gastroenterologie** (z.B. Vorbeugung vor HIV- und Hepatitis B Infektionen sowie Alkoholabusus),
- Kardiologie** (z.B. Risikofaktoren für Herz und Hirn)
- Gynäkologie** (z.B. Ungewollte Schwangerschaft, Hygiene und Entwicklung zur Sexualität)
- Orthopädie** (z.B. Sicher in der Trendsportart)

## „Medizin macht Schule!“

---

### **Tools:**

Schule besucht Medizin  
Medizin besucht Schule

### **Move it!**

Saver than before

## Move it!

---

### **ZIEL:**

Es soll die Bewegung im sozialen Umfeld  
-Klassenverbund - gefördert werden.  
Die Schüler die sich sonst nicht so gerne  
bewegen sind zum Gewinn des  
Wettbewerbs besonders wichtig.

## Move it!

---

Konzept zur Förderung der Bewegung von Schülern im Rahmen von Projekten mit „Event-Charakter“.

(Beispiel: Klassenwettbewerb beim RWW-Ruhrauenlauf; bis zum Jahr 2005 wurden Staffeln mit drei Schülern gewertet. Ab 2006 wird die teilnehmerstärkste Klasse gewinnen)

---

## „Medizin macht Schule!“

---

### **Tools:**

Schule besucht Medizin

Medizin besucht Schule

Move it!

**Saver than before**

---

## Saver than before

---

- Planung und Moderation bei einem Wettbewerb von Schulklassen um den komplettesten Hepatitis B Impfschutz.

Für diesen Wettbewerb, der mit einem Preis für ein Abschlussfest einer Schulklasse belegt wird, bietet sich die 10. Jahrgangsklasse an.

Moderation und Durchführung durch Hausärzte der Region

## „Medizin macht Schule!“

---

### **Der Ausblick:**

Weitere Aktionen können ergänzt werden.

Mülheim als Beispiel für andere Aktionen in Nordrhein

# „Medizin macht Schule!“

---

## Fragen und Anregungen?

**Frau Dr. Eva Niedziella-Rech**

Mitglied des Vorstandes der Ärztekammer Nordrhein, Kreisstelle Mülheim,  
Niedergelassene Gynäkologin in Mülheim

**Herrn Uwe Brock**

Vorsitzender der Ärztekammer Nordrhein, Kreisstelle Mülheim,  
Niedergelassener hausärztlicher Internist

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**

---

# Beiträge der Besucherinnen und Besucher der Bildungskonferenz

## Anregungen zur Ergänzung des Programmes

- Auch Urologen sollten sich zur Verfügung stellen. ( *Soll im November in einem Gespräch der kassenärztlichen Vereinigung angesprochen werden* )
- Die Hautkrebsvorsorge und das Thema Allergien beschäftigen viele Menschen. Diese Themen könnten auch angeboten werden.
- Da 5% der Kinder bei der Einschulung Sehstörungen haben, gehört auch der Augenarzt mit ins Programm.

Es ist sichergestellt, dass die Schulen die Inhalte mitbestimmen, jedoch werden die Ärzte die Moderation übernehmen.

## Weitere angesprochene Themen

- Der Schulranzen ist zu schwer! Es müssen zu viele Bücher und sonstige Hilfsmittel mitgenommen werden. EINE ENTLASTUNG DER KINDER WÄRE GESUNDHEITSFÖRDERND!
- Die Schulmöbel sind den Körpergrößen pp. anzupassen. Trotz allgemeiner Akzeptanz wird die Beschaffung finanziell nicht darstellbar sein.
- Zur Bewegungsförderung könnte in den Klassen angeregt werden, dass die Schüler projektorientiert für eine gewisse Zeit zu Fuß zur Schule gehen. Positive Erfahrungen aus Italien belegen, dass diese Bewegung auch nach Projektende fortgeführt wird.
- Auch eine Sportwoche im Klassenverband unter Beteiligung von Sportvereinen macht Spaß, wenn sie als Projektwoche angelegt ist.
- Aus Sicht der Gesundheitserziehung sind einige Strukturen der Schulen kontraindiziert. Deshalb wird angeregt, diese zu überdenken: In der Klasse darf nicht getrunken werden, obwohl in gewissen Situationen die Flüssigkeitszufuhr sehr wichtig ist. Mobile Händler bieten andererseits z. B. Pommes oder anderes Fast-Food an, obwohl gesundes Essen mehr Sinn vermittelt.

## Schlußbetrachtung

Die Ärztekammer Nordrhein, Kreisstelle Mülheim, bietet den Schulen eine gute Unterstützung an. Dafür ist die Stadt Mülheim an der Ruhr als Schulträger sehr dankbar.

Frau Oberbürgermeisterin Mühlenfeld sagte deshalb zu, dass alle Schulen den Folienvortrag und die Themen der Aussprache erhalten.